

**786. Strafanstalt.** Die Ausführung der eisernen Fenster zum Hauptbau und Weiberhaus der kant. Strafanstalt in Regensdorf wurde am 6. und 9. März 1900 zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bis zum Eingabetermin, den 24. März, liefen nachstehend aufgeführte 7 Offerten ein:

1. J. Nyffenegger,	Zürich	V	total	Fr. 20,828. —
2. Illi & von Arx,	"	V	"	" 27,816. —
3. A. Rosenstock,	"	V	"	" 27,868. —
4. Suter-Strehler & Cie.	"	I	"	" 27,327. —
5. O. Bertuch,	"	V	"	" 22,102. 20
6. Schächli & Schweizer,	"	III	"	" 21,441. 50
7. Färber & Kubli,	"	III	"	" 21,337. 40

Zwei weitere Offerten von Wartmann & Valette in Brugg und A. Schindler in Zürich III fallen infolge verspäteter Eingabe und eine dritte von G. Angst in Dietikon infolge mangelhafter Erfüllung der Konkurrenzbestimmungen außer Betracht.

Die in Frage kommende Summe des Voranschlages beträgt 19,711 Fr., es würde sich somit die Ausführung der ganzen Arbeit nach der billigst gestellten Offerte von J. Nyffenegger, Zürich V, im Betrag von 20,828 Fr. noch um 1117 Fr. höher stellen.

Mit Rücksicht hierauf und unter Anwendung des bereits in der Ausschreibung gemachten Vorbehaltes empfiehlt es sich, die Arbeit getrennt zu vergeben. Dieses Vorgehen gibt zudem auch mehr Gewähr für rechtzeitige Lieferungen.

Nach der Ausschreibung wurden sämtliche Fenster in nachstehende 5 Gruppen eingeteilt:

- I. Giebel- und Treppenhausefenster,
- II. Arbeitssaalfenster,
- III. Oberlichtfenster der Zellenflügel und Zentralthalle,
- IV. Kirchenfenster und
- V. Fenster im Weiberhaus.

Wir empfehlen nun die Vergebung der Arbeit an verschiedene Unternehmer nach vorstehend erwähnter Gruppeneinteilung und zwar:

Gruppe I und V.

an Schächli & Schweizer, in Zürich III Fr. 4364. —

Gruppe II.

an D. Bertuch, in Zürich V „ 4200. 90

Gruppe III.

an J. Nyffenegger, in Zürich V „ 8302. 50

Gruppe IV.

an Färber & Kubli, in Zürich III „ 2100. —

Durch die Vergebung in empfohlener Weise wird dem Voranschlag gegenüber noch eine Ersparnis von rund 700 Fr. erzielt.

Nach Einsicht eines Antrages der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Die Ausführung der eisernen Fenster zum Hauptbau und Weiberhaus der kant. Strafanstalt in Regensdorf wird an nachstehende Unternehmer vergeben:

Gruppe I und V.

an Schächli & Schweizer, in Zürich III Fr. 4364. —

Gruppe II.

an D. Bertuch, Schlossermeister, Zürich V „ 4200. 90

Gruppe III.

an J. Nyffenegger, Schlossermeister, Zürich V „ 8302. 50

Gruppe IV.

an Färber & Kubli, Schlossermeister, Zürich III „ 2100. —

II. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug.